

Protokoll der Vorstandssitzung vom 21.03.2024

Ort der Veranstaltung:	SV Eichede
Beginn der Veranstaltung:	17:00 Uhr
Ende der Veranstaltung:	18:34 Uhr
Name der Protokollanten:	Silvia Fritz/Christine Seiler
<u>Tagesordnung</u>	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung sowie Genehmigung der Tagesordnung 2. Genehmigung des Protokolls vom 14.12.2023 3. Bericht des Regionalmanagements und des Vorsitzenden 4. Beratung und Beschlussfassung über Projekte aus dem Regionalbudget 5. Verschiedenes 	

Teilnehmer:

Die Teilnehmerliste ist in der Geschäftsstelle einsehbar.

TOP 1 (Folien 2-3)

Der Vorsitzende, Hans-Joachim Schütt, eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er heißt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich willkommen und begrüßt das Regionalmanagement und dankt Herrn Kramp des SV Eichede für die Gastfreundschaft.

Herr Kramp begrüßt die Vorstandsmitglieder. Er berichtet, dass mit SV Eichede jede Zielgruppe für sportliche Begeisterung angesprochen werden soll. So bietet der Sportverein auch „Walking Football“ für ältere Mitglieder an. Der Mehrgenerationengedanke steckt auch in dem Regionalbudgetprojekt, dass der Verein bei der AktivRegion eingereicht hat. Gefördert werden soll ein Mehrgenerationenspiel- und Outdoor-Fitnessplatz für alle Altersgruppen.

Herr Schütt stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Da die Vorstandssitzung laut Satzung ungeachtet der teilnehmenden Mitglieder beschlussfähig ist, stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 11 (6 ö / 5 p) stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die vorgelegte Tagesordnung wird ohne Anmerkungen genehmigt.

TOP 2

Das Protokoll der letzten Vorstandssitzungen vom 14.12.2023 ist allen Vorstandsmitgliedern per Mail am 04.01.2024 zugegangen. Das Protokoll wird unter TOP 4 (Seite 5) Beschluss zum Projekt „Anschaffung eines emissionsarmen Motorrettungsbootes“ wie folgt korrigiert.

Die Erhöhung der Förderquote um 5 % bei Erreichen von mind. 8 Punkten in B ist erreicht: **ja**
Förderquote insgesamt: **60 %** Fördersumme: 27.127,30 € davon Kofi: 5.425,46 €

Die Kofi wird in diesem Fall in vollen Umfang durch die AktivRegion Holsteins Herz getragen.
Abstimmung: Die Übernahme der kompletten Kofinanzierung wird einstimmig zugestimmt.

Das Protokoll wird mit den aufgeführten Änderungen einstimmig bei zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 3 (Folie 4-5)

Herr Schütt berichtet über den Austausch mit den Abgeordneten der CDU-Landesfraktion SH und den Vertretern der AktivRegionen zum Thema ländliche Entwicklung am 06.02.24, an dem auch Minister Schwarz teilnahm. Absicht des Gespräches war, eine Rückmeldung aus der Praxis der AktivRegionen bzgl. Förderung der ländlichen Räume zu erhalten. Seitens der AktivRegionen wurde der IES-Erstellungsprozess stark kritisiert. Aus dem Ministerium wurde berichtet, dass das Grundbudget gesichert sei, es aber Kürzungen bei den Mitteln für die ländliche Entwicklung geben wird. Die Kürzungen bei der GAK werden auch die AktivRegionen betreffen, da nun der Druck auf die LEADER-Mittel steigen wird. Bereits jetzt ist die Beantragung von sogenannten Schlüsselprojekten aus Ortsentwicklungskonzepten über die GAK schwierig. Kritik wurde geäußert hinsichtlich der Mittelverteilung zwischen Stadt und Land. So verfüge die Städtebauförderung über einen wesentlich höheren Ansatz als die ländliche Entwicklung.

Herr Schütt und Frau Seiler nahmen zudem an der landesweiten AktivRegionen-Beiratssitzung teil. Auf der Tagesordnung stand die Vorstellung der neuen Mitarbeitenden des Ministeriums sowie der neuen Dienstleister für das AktivRegionennetzwerk (DSN). Des Weiteren wurden die AktivRegionensprecher:innen bestehend aus 2 Vorsitzenden und 2 Regionalmanager gewählt. Im Amt bestätigt wurden Hr. Kütbach (Vors. AR Auenland) und Hr. Gerling (Vors. AR Mitte des Nordens). Als Vertretung der Regionalmanager wurden neu gewählt Fr. Glockner (RM AR Auenland) und Hr. Drees (GF Eider-Treene-Sorge GmbH).

Das Regionalmanagement nahm am „kleinen RM-Treffen“ in Itzehoe teil sowie an einer Schulung im Vergaberecht.

Frau Fritz berichtet vom landesweite RM-Treffen in Nortorf. Neben Informationen zur laufenden Förderperiode und einem Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen gab es interessante Vorträge zu Best-Practice-Projekten. Zum Ende wurde in Kleingruppen über verschiedene Themen wie die Europawahl, NORLA und das Lernen aus der IES-Erstellung für die kommende Förderperiode diskutiert. Darüber hinaus sprachen sich die AktivRegionen für eine gemeinsame Aktion bezüglich der Europawahl aus.

Frau Seiler informierte sich bei der Sitzung des Tourismusbeirat Stormarn über die Aktivitäten des Tourismusmanagements.

Des Weiteren stellte Frau Seiler die AktivRegionsförderung auf der Info-Veranstaltung für das Heinrich-Rantzau Jubiläum vor.

Des Weiteren berichtet Frau Seiler über die Kostensteigerung beim Projekt „Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für die Stadt Reinfeld“

- Vorstandsbeschluss: 04.07.23 (noch nicht beim LLnL vorliegend)

- Kostensteigerung: von 83.000 € auf 108.409 €
- keine inhaltlichen Änderungen
- Zuschuss AktivRegion unverändert 20.000 € (entspr. 21,95%) (für Konzepte gedeckelt)
- Mehrkosten werden getragen durch Stadt Reinfeld (insg. 34.204,50 €) und Drittmittelgeber ZuG (insg. 54.204,50 €)
- kein neuer Beschluss der AR nötig, lediglich die Zustimmung zur Kostensteigerung

Herr Wramp nimmt aufgrund eines Interessenskonfliktes (Bürgermeister der Stadt Reinfeld) nicht an der Abstimmung teil. Bei den anderen stimmberechtigten Vorstandsmitgliedern sowie dem Regionalmanagements liegen keine Interessenskonflikte vor. Somit nehmen 10 (5 ö / 5 p) stimmberechtigte Vorstandsmitglieder an der Abstimmung teil.

Abstimmung: Die Kostensteigerung wird einstimmig zugestimmt.

Weiterhin informiert Frau Seiler über die zwei neuen Jugendprojekte, die der gsf. Vorstand aus dem Jugendförderfonds beschlossen hat.

- „Stark auch ohne Muckis“ - Kita Moordamm Bad Oldesloe: 800,00 €
- „DraußenBackstube – Ein Ort für Back- und Esskultur“ - Schulverein Stadtschule Bad Oldesloe: 500,00 €

TOP 4 (Folie 6-44)

Frau Seiler erklärt zunächst die grundlegende Möglichkeit der Förderung durch die GAK-Rahmenrichtlinie sowie die Verfahren zur Projektauswahl für Förderanträge an das Regionalbudget.

Zum Stichtag 20.02.24 sind 32 Projektanträge bei der AktivRegion eingegangen, davon sind 15 Projektantragsteller:innen privat und 17 öffentlich. Der Projektantrag von der TIBO Bad Oldesloe konnte nicht zugelassen werden, da bisher noch kein verbindlicher Mietvertrag abgeschlossen worden ist.

Eine Änderung der Kosten ergab sich beim Projekt des SV Eichede von 1947 e. V. „Anschaffung von Spielgeräten“. Durch eine Senkung der Gesamtkosten kommt es zu einer Einsparung von Fördermitteln in Höhe von 4.565,17 Euro.

Somit sind Fördermittel in Höhe von rund 290.338,06 Euro bei einem Investitionsvolumen von rund 364.086,48 Euro beantragt worden. Die benötigte Fördersumme ist um rund 90.338,06 Euro überzeichnet. Die Verteilung über die Kernthemen sieht wie folgt aus:

- Energie, Natur, Umwelt: 4
- Soziale Infrastruktur: 3
- Bildung, Soziales, Kultur: 23
- Mobilität: 1

Die regionale Verteilung sieht wie folgt aus:

- Amt Bad Oldesloe-Land: 3 Anträge
- Amt Bornhöved: 1 Antrag
- Amt Leezen: 3 Anträge
- Amt Nordstormarn: 5 Anträge
- Amt Trave-Land: 6 Anträge
- Amt Trittau: 5 Anträge
- Stadt Bad Oldesloe: 1 Antrag
- Stadt Bad Segeberg: 4 Anträge
- Stadt Reinfeld: 2 Anträge
- Stadt Wahlstedt: 1 Antrag

Projektanträge (Folien 11 - 42)

Die förderfähigen Projektanträge sind allen Vorstandsmitglieder mit der Einladung zur Vorstandssitzungen am 07.03.24 zugegangen. Das Regionalmanagement hat die Projekte gesichtet und eine Vorbewertung vorgenommen. Die Reihenfolge der Vorstellung richtet sich nach dem Eingang der Anträge.

Im Anschluss stellt Frau Seiler die zur Auswahl stehenden Projektanträge, die Bewertungskriterien und die zu vergebenden Fördermittel vor. Der Vorstand berät über die einzelnen Projektanträge.

Beim Regionalmanagement liegt kein Interessenkonflikt vor. Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums liegt ein Interessenkonflikt bei folgenden Projekten vor:

RB_24-04: Erstausrüstung für die neue Sparte Bogenschießen (Frau Ruhfaut-Iwan)

RB_23-17: Neugestaltung bzw. Aufwertung des Gemeindespielplatzes in Wensin (Hr. Buttman)

RB_23-20: Investition in eine zukunftsgerechten (Jugend-)feuerwehr (Hr. Schütt)

RB_23-28: Instandsetzung Schulwald, Zuwegung Obst- und Beerengarten, Neuanlage Kräuterbeete (Hr. Wramp, Hr. Hartmann)

Somit nehmen dort an der Beratung und Beschlussfassung nur 10 bzw. bei „Instandsetzung Schulwald“ (RB_23-28) 9 stimmberechtigte Mitglieder teil, bei allen anderen Projekten nehmen an der Beratung und Beschlussfassung 11 stimmberechtigte Mitglieder. Vermerk beim jeweiligen Projekt.

RB_24-01 Der Förderverein Segeberger Ackerkino möchte mit seinem ehrenamtlichen und inklusiven kulturellen Engagement eintrittsfreie Kurzfilm-Vorführveranstaltungen mit kultureller Ausrichtung und historischem Bezug im Kreis Segeberg dauerhaft anbieten und damit den Bürgern die Historie ihrer Region näherbringen. Um das zu ermöglichen, möchte der Förderverein einen leistungsstarken Laser-Beamers nebst Zubehör anschaffen. Dadurch wird der Freizeitwert sowie das Bildungsangebot gesteigert/verbessert. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 9.538,80 Euro. Die Fördersumme beträgt 7.631,04 Euro.

Abstimmungsergebnis:

12 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-02 Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wahlstedt möchte mit der Anschaffung und des Aufbau eines Bodentrampolins auf dem Gelände der Ev. Jugend, um das Angebot in der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu erweitern und attraktiver zu gestalten. Mit dem Bodentrampolin kann die Wahrnehmung des Körpers und des Gleichgewichts verbessert und dem Trend zur Adipositas entgegengewirkt werden. Damit wird der Freizeitwert gesteigert. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 6.106,90 Euro. Die Fördersumme beträgt 4.885,52 Euro.

Abstimmungsergebnis:

7 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-03 Der Förderverein Freibad Reinfeld e. V. engagiert sich ehrenamtlich für den Erhalt und den Betrieb des Freibads am Herrenteich in Reinfeld. Es ist ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt, insbesondere für Familien mit kleinen Kindern. Um weiterhin attraktive Sport- und Freizeitaktivitäten anbieten zu können, sollen drei Tretboote angeschafft werden, die die Vitalität und Gesundheit fördern. Damit wird der Freizeitwert gesteigert. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 12.316,50 Euro, die Förderhöhe beträgt 9.853,20 Euro.

Abstimmungsergebnis:

8 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-04 Der SSV Großensee e. V. möchte sein Angebot erweitern und beabsichtigt die Sparte „Bogenschießen“ neu zu gründen. Bogenschießen ist bei Jung und Alt sehr beliebt und soll das ganze Jahr über für jeden ab 7 Jahren angeboten werden. Dafür soll die Grundausstattung wie Bogen, Pfeile, Zielscheiben, Köcher, Schutzausrüstungen, Fangnetz usw. angeschafft werden. Damit wird das Freizeitangebot verbessert. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 2.596,44 Euro, die Förderhöhe beträgt 2.077,15 Euro.

Abstimmungsergebnis:

7 Punkte >> 10 stimmberechtigte Mitglieder: 10 ja-Stimmen (6 ö / 4 p)
(Frau Ruhfaut-Iwan ist möglicherweise befangen)

RB_24-05 Die Gemeinde Mönkhagen möchte insbesondere für die Kinder den Spielplatz am Gemeindehaus in Langniendorf attraktiver gestalten und plant die Erweiterung durch eine Kletterkombi-Anlage und einer Netzschaukel und den Austausch einer kaputten Federwippe. Dadurch wird der Freizeitwert gesteigert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 19.941,58 Euro, die Förderhöhe beträgt 15.953,26 Euro.

Abstimmungsergebnis:

6 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-06 Der Segeberger Segel-Club e. V. möchte mit seinem modellhaften und innovativen Charakter für mehr Inklusion im Sport werben und diesen nachhaltig im Vereinsleben etablieren. Da die aktuelle wasserseitige Steganlage nur sehr geringe Möglichkeiten am Segelsport für Menschen mit Behinderung zulassen, soll die Steganlage barrierefrei umgestaltet werden. Damit wird die Barrierefreiheit im Verein gesteigert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 17.850,00 Euro, die Förderhöhe beträgt 14.280,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

12 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-07 Die Gemeinde Rehhorst möchte mit der Anschaffung von Fußballtoren in verschiedenen Größen, Nass-Makierwagen, Eckfahnen-Set und Rasenimplanate einen gut ausgestatteten und vor allem einen sicheren Sportplatz schaffen, der dann der Allgemeinheit und den Vereinen zur Verfügung steht. Dadurch wird der Freizeitwert und Lebensqualität der Dorfgemeinde gesteigert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 7.244,90 Euro, die Förderhöhe beträgt 5.795,92 Euro.

Abstimmungsergebnis:

8 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-08 Die Gemeinde Kükels möchte mit der Errichtung einer Komposttoilette an der Badestelle zum einen die Badestelle für Einwohner, Badegäste, Angler, Spaziergänger etc. aufwerten und zum anderen damit einen Beitrag zur Nachhaltig leisten und damit Ressourcen sparen und die Umwelt schonen. Darüber hinaus soll eine kleine Photovoltaikanlage auf dem Dach den regenerativen Strom für die Beleuchtung liefern. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 19.702,83 Euro, die Förderhöhe beträgt 15.15.762,26 Euro.

Abstimmungsergebnis:

9 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-09 Die Gemeinde Glasau plant eine Umgestaltung und Erweiterung des öffentlichen Spielplatzes im OT Sarau. Um den Spielplatz wieder attraktiv zu machen und aufzuwerten, soll er um eine Seilbahn, eine Kletterpyramide sowie eine Schaukelkombination inkl. des erforderlichen Fallschutzes erweitert werden. Dies führt zu einer Steigerung des Freizeitwerts und einer Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinschaft, vor allem für Familien. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 19.801,60 Euro, die Förderhöhe beträgt 15.841,28 Euro.

Abstimmungsergebnis:

7 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-10 Die alte Remise in Wittenborn wird derzeit wiederbelebt und zu einem neuen Eventraum im Dorfzentrum umgestaltet. Natürlich ist die Akustik dabei von großer Bedeutung. Daher plant die Lange & Söhne GbR, dort eine Beschallungsanlage zu installieren, um dort auch Konzerte und andere Kulturangebote stattfinden zu lassen. Das Ziel ist es, die soziale Infrastruktur des Dorfes zu verbessern und das Leben im Dorf wesentlich zu bereichern. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 3.516,84 Euro, die Förderhöhe beträgt 2.813,47 Euro.

Abstimmungsergebnis:

7 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-11 Um den Platz am Gemeindehaus in der Gemeinde Rehhorst noch weiter aufzuwerten und eine weitere Freizeitmöglichkeit zu schaffen, soll an zentraler Stelle eine gemeindliche Boule- Bahn für Jung und Alt geschaffen werden. Sowohl der Freizeit- als auch der Naherholungswert wird dadurch gesteigert. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 4.145,96 Euro, die Förderhöhe beträgt 3.316,77 Euro.

Abstimmungsergebnis:

7 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-12 Der Segeberger Ruderclub e. V. möchte zur Verringerung der Umweltbelastung (Abgase und Ölverbrennungsrückstände, Verzicht auf Kraftstoffeinsatz und Lärmemission) das Vereinsboot auf E-Antrieb umrüsten und damit einen Beitrag zur Natur- und Umweltschutz leisten. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 19.956,00 Euro, die Förderhöhe beträgt 15.964,80 Euro.

Abstimmungsergebnis:

7 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-13 Die Kita am Zauberwald in Grönwohld möchte den Außenbereich für die Kleinkinder attraktiver gestalten und eine Außenüberdachung an das Gebäude anbringen. Das Hauptziel besteht darin, die Kinder der Kita vor Sonneneinstrahlung, Regen und anderen Witterungseinflüssen zu schützen und das Außengelände langfristig auch witterungsbeständig zu gestalten, damit sie auch an diesen Tagen draußen spielen und sich bewegen können. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 9.500,00 Euro, die Förderhöhe beträgt 7.600,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

6 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-14 Die Gemeinde Nehms möchte die alternative Mobilität zum Auto fördern und den Radverkehr steigern. Dafür soll einer Ladestation für E-Bikes und E-Scooters sowie einer Fahrradreparaturstation errichtet werden. Die Stationen sollen zentral am Sportplatz installiert werden, um eine optimale Nutzung durch die Bürger/innen sowie Touristen und Durchreisende zu ermöglichen. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 3.902,57 Euro, die Förderhöhe beträgt 3.122,06 Euro.

Abstimmungsergebnis:

7 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-15 Der TuS Tensfeld e. V. hat die Absicht ein Geräteschuppen zu errichten, der als Stau- und Lagerraum dienen soll. Hier finden Trainingsgeräte, aber auch Zelte für Veranstaltungen/Turniere sowie Gartengeräte einen sauberen und trockenen Unterstellplatz, stets wettergeschützt und in gut erreichbarer Reichweite zum Sportübungsplatz. Darüber hinaus soll der Geräteschuppen an das Stromnetz angeschlossen und mit Licht versorgt werden. Damit möchte der Verein zum einen die Gerätschaften vor Witterung, Dieben und Vandalismus schützen und zum anderen die Sportanlage aufwerten. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 11.777,55 Euro, die Förderhöhe beträgt 9.422,04 Euro.

Abstimmungsergebnis:

7 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-16 Der Kreisjugendring Stormarn e. V. möchte das Sportangebot beim Jugendgästehaus in Lütjensee erweitern. Dafür soll eine Streetwork-Kletteranlage errichtet werden, welche sich auch für Menschen mit körperlich und/oder geistig eingeschränkten Fähigkeiten eignet. Hier können Menschen unterschiedlicher körperlicher Fähigkeiten gemeinsam trainieren, voneinander lernen und sich gegenseitig motivieren. Die Anlage trägt nicht nur zur körperlichen Gesundheit bei, sondern auch zur Attraktivitätssteigerung des

Jugendgästehauses. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 19.574,31 Euro, die Förderhöhe beträgt 15.659,45 Euro.

Abstimmungsergebnis:

8 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-17 Die Gemeinde Wensin möchte den aus Sicherheitsgründen stillgelegten Spielplatz wieder herrichten., damit die Kinder auch in Zukunft wieder einen lebendigen Treffpunkt haben, insbesondere für Flüchtlingsfamilien bietet der Spielplatz einen Ort des positiven Erlebens und Austausches mit Gleichaltrigen. Dafür sollen zwei Wippbalken, eine Vogelnechtschaukel und eine Bank-Tisch-Kombination angeschafft werden. Das trägt nicht nur zur Attraktivität bei, sondern fördert auch das Gemeinschaftsgefühl. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 7.087,55 Euro, die Förderhöhe beträgt 5.670,04 Euro.

Abstimmungsergebnis:

7 Punkte >> 10 stimmberechtigte Mitglieder: 10 ja-Stimmen (5 ö / 5 p)
(Hr. Buttman ist befangen)

RB_24-18 Die Gemeinde Neritz möchte mit der Herrichtung des Jugendhauses einen Ort der Begegnung für die Kinder und Jugendlichen wiederbeleben. Dafür muss das derzeit ungenutzte Gebäude aufgrund eines damaligen Wasserschadens und den damit einhergehenden Schimmelbefalls von Innen und Außen durch eine Fachfirma behandelt werden. Zusätzlich soll eine neue zentrale Trinkwasserleitung gelegt werden sowie eine Zwangsbelüftung und eine Wärmequelle installiert werden, um die Räumlichkeiten auch in Zukunft trocken zu halten. Damit möchte die Gemeinde die dörfliche Struktur für die Jugend stärken, um den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl dauerhaft zu festigen. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 11.122,52 Euro, die Förderhöhe beträgt 8.898,02 Euro.

Abstimmungsergebnis:

8 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-19 Für die Jugendfreizeitstätte der Stadt Bad Oldesloe soll eine Musikanlage (PA) inkl. Monitoranlage, digitalem Mischpult, zugehöriger Mikrophone, einem Surround-fähigem Blue-Ray-Player inkl. Zubehör angeschafft werden. Die Anlage soll mobil nutzbar sein und so für verschiedene Projekte und Akteure der Jugendarbeit in Bad Oldesloe zur Verfügung stehen. Damit möchte die Stadt Bad Oldesloe zu einer nachhaltigen Aufwertung der Region beitragen und diese für junge Menschen lebenswerter gestalten. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 17.600,00 Euro, die Förderhöhe beträgt 14.080,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

6 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-20 Die Gemeinde Barnitz möchte ihre Feuerwehr zukunftsgerecht gestalten und die Anforderungen an eine wachsende Jugendgruppe erfüllen und damit stärker an den Verein binden. Die fortschreitende Technik und die immer umfangreicheren Aufgabengebiete erfordern von den Einsatzkräften eine zunehmend intensivere Ausbildung. Um insbesondere größere Gegenstände transportieren zu können, soll ein Anhänger, zur Umsetzung des neuen Lagerkonzeptes sollen drei Schwerlastregale und 65 Eurokisten und für zeitgemäße Schulungen soll ein Smart-Board sowie Plissees für eine optimale Beleuchtung, angeschafft werden. Dies führt zu einer Verbesserung der Grundversorgung und Lebensqualität in der

Gemeinde, stärkt das Ehrenamt, den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl. Sowohl die Mitglieder der Feuerwehren als auch die Einwohner der Gemeinde, Vereine etc. profitieren von der gemeinsamen Nutzung. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 19.028,51 Euro, die Förderhöhe beträgt 15.222,81 Euro.

Abstimmungsergebnis:

10 Punkte >> 10 stimmberechtigte Mitglieder: 10 ja-Stimmen (5 ö / 5 p)
(Hr. Schütt ist befangen)

RB_24-21 Ab dem Frühjahr 2024 stellt das Noctalis den Besuchern und Besucherinnen eine App zur Verfügung, die es ermöglicht, lehrreiche Inhalte der Ausstellung sowohl virtuell als auch teilweise in Augmented Reality zu erleben. Da nicht alle Besucher und Besucherinnen über eigene Smartphones oder leistungsstarke Geräte verfügen, sollen 10 Smartphones zur Leihgabe angeschafft werden, um eine gleichberechtigte Teilhabe an dem neuen digitalen Angebot zu gewährleisten. Damit wird die Attraktivität des Noctalis gesteigert und gleichzeitig die Bildung der Gäste im Bereich Fledermausschutz und Umweltbewusstsein gefördert. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 7.290,00 Euro, die Förderhöhe beträgt 4.723,92 Euro.

Abstimmungsergebnis:

9 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-22 Die Gemeinde Klein Wesenberg plant die Vergrößerung und Erweiterung des Dorfsplatzes, um die Attraktivität der nicht mehr zeitgemäßen Anlage für Anwohner und Anwohnerinnen und insbesondere Kinder aller Altersgruppen zu steigern. Dabei soll eine neue Kletter- und Schaukelanlage auf dem Gelände integriert werden. Im angrenzenden Waldbereich soll ein Balancierparcours entstehen, so dass für Kinder aller Altersgruppen ein neues Angebot zum Spielen und Erkunden entsteht. Zudem soll eine überdachte Sitzgruppe mit Tisch aufgestellt werden, die die Integration und Teilhabe von Erwachsenen und insbesondere Senioren an den Aktivitäten der Kinder fördern soll. Dadurch wird der Freizeitwert und Lebensqualität der Dorfgemeinde gesteigert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 14.512,05 Euro, die Förderhöhe beträgt 11.609,64 Euro.

Abstimmungsergebnis:

8 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-23 Die Christliche Pfadfinderschaft Stamm Sarowe möchte zwei Großjurten für etwa 30 bis 40 Personen anschaffen. Die Jurten sind vielfältig einsetzbar, u. a. bei großen Lagern mit anderen Stämmen aus ganz Deutschland, bei Dorffesten, Weihnachtsmarkt und Ferienpass. Sie schützen vor Sonne, Wind und Regen und man kann dort u. a. auch mit offenem Feuer arbeiten. Dadurch erhöht sich die Lebensqualität und das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 8.954,17 Euro, die Förderhöhe beträgt 7.163,34 Euro.

Abstimmungsergebnis:

8 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-24 Die Kita Pusteblume möchte auf dem Spielplatz der Kita, der am Nachmittag für die Allgemeinheit geöffnet ist, die vorhandene Laufradstrecke attraktiver gestalten und neuen straßenverkehrsähnlichen Spielgeräte aufstellen. Damit auch das längere Verweilen der

Kinder bei Sonne möglich ist, soll der Sandkasten einen Sonnenschutz erhalten. Um die Attraktivität zu steigern, sollen zudem Sitzmöglichkeiten zum Picknicken und Verweilen angeschafft werden. Durch die Maßnahme erhöht sich der Freizeitwert und die Lebensqualität der Dorfgemeinschaft und das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 18.995,68 Euro, die Förderhöhe beträgt 15.196,54 Euro.

Abstimmungsergebnis:

8 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-25 In der Gemeinde Rausdorf soll der öffentliche Spielplatz zukünftig ein breiteres und vielseitigeres Angebot an Spielmöglichkeiten erhalten und nachhaltig für die Zukunft zu einem generationsübergreifenden Treffpunkt umgestaltet werden. Dafür soll eine Kletterturmkombination bestehend aus zwei Turmeinheiten, Dächer, eine Rutsche, eine Hängebrücke, ein Netzspiel und eine Feuerstange errichtet werden, die den Freizeitwert und die Lebensqualität der Dorfgemeinde erhöhen. Außerdem wird ein Anreiz zu Bewegung geschaffen. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 14.648,74 Euro, die Förderhöhe beträgt 11.718,99 Euro.

Abstimmungsergebnis:

7 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-26 Die Gemeinde Witzhave möchte den öffentlichen Spielplatz am KiWi-Kitagelände am nahegelegenen Gartenverein nachhaltig aufwerten und ein breiteres, vielseitigeres Angebot an Spielmöglichkeiten erhalten. Dafür soll ein Kletterturm mit Rutsche aus haltbaren Recycling-Material angeschafft werden. Damit wird das kommunikative Spiel- und Freizeitangebot ergänzt sowie der Freizeitwert der Gemeinde und die Lebensqualität für Kinder und Familien verbessert. Außerdem wird ein Anreiz geschaffen, sich zu bewegen. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 10.972,77 Euro, die Förderhöhe beträgt 8.778,22 Euro.

Abstimmungsergebnis:

7 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-27 Der Naherholungsverein Mözener See strebt an, den Naturschutz und die Landschaftspflege zu fördern, indem er den Zustand des Mözener Sees verbessert, den Schilfgürtel bewahrt und aufwertet. Der Verein hat im Jahr 2022 bereits eine sogenannte Tiefenwasserbelüftung installiert. Zur Optimierung der Stromkosten wurde im Jahr 2023 auf dem Dach des Bootshauses eine Photovoltaik-Anlage installiert. Um nun die Effizienz der Anlage zu messen und damit den möglichst niedrigen Energieverbrauch zu realisieren, soll ein mobiles Sauerstoffmessgerät angeschafft werden. Damit kann an verschiedenen Stellen der gelöste Sauerstoff im Wasser überprüft und Optimierungen an der Anlage vorgenommen werden. Diese Maßnahme trägt zur Energieeinsparung und zum Umweltschutz bei. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 1.763,81 Euro, die Förderhöhe beträgt 1.411,05 Euro.

Abstimmungsergebnis:

7 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-28 Als Schulträger möchte die Stadt Reinfeld den Schulwald der Immanuel-Kant-Schule wieder reaktivieren und einen Obst- und Beerengarten sowie Kräuterhochbeete anlegen. Um die erforderliche Eigenleistung von Schülern zu ermöglichen, ist die Anschaffung

eines halben Klassensatzes an Gartengeräten (Spaten, Gartenscheren, Laubrechen, Laubsäcke, Handschaufeln, Astscheren, Handsägen, Eimer, Hacken etc.) notwendig. Weiterhin sollen acht Sitzbänke, fünf Sitz-Tisch-Kombinationen, ein Gerätehaus und acht große Hochbeete angeschafft und aufgestellt werden. Auch werden Materialien zur Reparatur von Vogelkästen, Insektenhotels, der noch vorhandenen Sitzgelegenheiten und der beschädigten Umzäunung benötigt. Das Projekt leistet einen Beitrag zum Natur- und Umweltschutz. Zudem trägt es zur Steigerung der Attraktivität der IKS bei, indem es das Bildungsangebot für die Schüler und Schülerinnen durch die Schaffung eines aktiv genutzten lernpädagogischen Außenbereichs erweitert wird. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 12.070,02 Euro, die Förderhöhe beträgt 9.656,02 Euro.

Abstimmungsergebnis:

10 Punkte >> 9 stimmberechtigte Mitglieder: 9 ja-Stimmen (4 ö / 5 p)
(Hr. Wramp und Hr. Hartmann sind befangen)

RB_24-30 Der SC Rönkau 74 e. V. möchte den Standort am Sportplatz als Freizeit- und Kulturort stärken. Der Verein sieht aufgrund des stetigen Zuschauerinteresses an den verschiedensten Veranstaltungen die Notwendigkeit, eine Zuschauer-Tribüne mit 50 Sitzplätzen zu errichten, gerade für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Diese wird auf einem pflasterten Bereich am Spielfeld durch Freiwillige und Vereinsmitgliedern aufgebaut. Durch die Maßnahme wird der Freizeitwert und die Lebensqualität in der Dorfgemeinde verbessert und die Attraktivität erhöht. Zudem wird auch die lokale ansässige Gastwirtschaft unterstützt. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 16.012,00 Euro, die Förderhöhe beträgt 12.809,60 Euro.

Abstimmungsergebnis:

8 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-31 Der öffentliche Gemeindespielplatz in Westerrade ist seit Frühjahr 2023 aus Sicherheitsgründen nur bedingt zu benutzen. Einige Spielgeräte wurden sogar zwischenzeitlich entfernt. Die Gemeinde Westerrade möchte nun den einzigen Spielplatz wieder attraktiver gestalten. Es ist geplant, eine Federwippe zu erwerben und für die Kinderbetreuenden eine Sitzmöglichkeit zu schaffen, um das Verweilen und Aufpassen angenehmer zu machen. Außerdem soll ein Zaun aufgestellt werden, um die Sicherheit der Kinder in Bezug auf die Teichstraße zu erhöhen. Dadurch soll die Dorfgemeinschaft sowie das soziale Miteinander in der Gemeinde gestärkt werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 4.032,40 Euro, die Förderhöhe beträgt 3.225,92 Euro.

Abstimmungsergebnis:

7 Punkte >> 11 stimmberechtigte Mitglieder: 11 ja-Stimmen (6 ö / 5 p)

RB_24-32 Das Ziel des SV Eichede ist es, auf dem Vereinsgelände in Steinburg Mehrgenerationenspiel- und Outdoor-Fitnessplatz für alle Altersgruppen zu schaffen. Angeschafft werden sollen kind- und jugendgerechte Spielgeräte (eine Doppelschaukel, ein Turm-Kletteranlage mit Rutsche) sowie sechs bewegungsauffordernde Übungsgeräten für Erwachsene (u. a. Balancierbalken, Bauchbank etc.) und eine Sitzgelegenheit die zum Verweilen einlädt. Damit soll die soziale Infrastruktur verbessert und die Qualität des gesundheitsbewussten Lebens auf dem Land gesteigert werden. Außerdem soll der Bereich um einen Fahrradparkplatz für E-Bikes mit Lademöglichkeiten erweitert werden, um die Klimafreundlichkeit der Region zu stärken. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 18.229,79 Euro, die Förderhöhe beträgt 14.583,83 Euro.

Abstimmungsergebnis:

9 Punkte >> 10 stimmberechtigte Mitglieder: 10 ja-Stimmen (5 ö / 5 p)

Für die Bewertung jedes Projektes wurde ein einzelner Beschluss durch den Vorstand gefasst. Da das Regionalbudget überzeichnet ist, können nicht alle Projekte, die die Mindestpunktzahl erreicht haben, eine Förderung erhalten. Daraus ergibt folgendes Ranking. Dargestellt sind nur die Projektträger die eine Förderung bekommen:

Platz	Projekt-Nr.	Projekttitle	Projektträger
1.	RB_2024-01	Erwerb eines Beamers für das Segeberger Ackerkino	Segeberger Ackerkino e. V.
2.	RB_2024-06	SSC Inklusiv – barrierefreier Zugang zum Segelsport	Segeberger Segel-Club e. V.
3.	RB_2024-28	Instandsetzung Schulwald, Zuwegung Obst und Beerengarten, Neuanlage Kräuterbeete	Stadt Reinfeld als Schulträger der Immanuel-Kant-Schule
4.	RB_2024-20	Investition in eine zukunftsgerechten (Jugend)feuerwehr	Gemeinde Barnitz
5.	RB_2024-21	Anschaffung von 10 neuen Smartphones zur Digitalisierung der Noctalis-Ausstellung	Fledermaus-Zentrum GmbH
6.	RB_2024-32	Mehrgenerationen Spiel- und Outdoor-Fitnessplatz	SV Eichede von 1947 e. V.
7.	RB_2024-08	Bau einer Komposttoilette	Gemeinde Kükels
8.	RB_2024-07	Aufwertung des Sportplatzes/ des zentralen, sozialen und kulturellen Knotenpunktes in der Gemeinde Rehhorst	Gemeinde Rehhorst
9.	RB_2024-23	Anschaffung von Jurten	Freunde und Förderer der Christlichen Pfadfinderschaft Stamm Sarowe
10.	RB_2024-18	Wiederbelebung des Jugendhauses der Gemeinde Neritz	Gemeinde Neritz
11.	RB_2024-03	Anschaffung von Tretbooten	Förderverein Freibad Reinfeld e. V.
12.	RB_2024-22	Erweiterung und Aufwertung des Spielplatzes in Klein Wesenberg	Gemeinde Klein Wesenberg
13.	RB_2024-30	Bau von 50 Sitzgelegenheiten am Sportplatz in Klein Rönnau	SC Rönnau 74 e. V.
14.	RB_2024-24	Erweiterungsbau des Spielplatzes im Dorf und der Kita	Kita Pustebume Pölitz
15.	RB_2024-16	Spielplatzerweiterung Jugendgästehaus Lütjensee	KjR Stormarn
16.	RB_2024-27	Anschaffung eines mobilen Sauerstoffmessgerätes	Verein Naherholung Mözener See e. V.

17.	RB_2024-04	Erstausrüstung für die neue Sparte Bogenschießen	SSV Großensee e. V.
18.	RB_2024-10	Beschallungsanlage für den neuen Eventraum im Dorfzentrum	Lange & Söhne GbR
19.	RB_2024-14	Errichtung einer Ladestation für E-Bikes und E-Scooter sowie einer Fahrradservicestation	Gemeinde Nehms
20.	RB_2024-31	Neugestaltung bzw. Aufwertung des Gemeindespielplatzes in Westerrade	Gemeinde Westerrade
21.	RB_2024-11	Errichtung einer Boulebahn auf dem Sportplatz in der Gemeinde Rehhorst	Gemeinde Rehhorst
22.	RB_2024-02	Anschaffung eines Bodentrampolin für die Ev. Jugend	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wahlstedt
23.	RB_2024-17	Neugestaltung bzw. Aufwertung des Gemeindespielplatzes in Wensin	Gemeinde Wensin
24.	RB_2024-26	Nachhaltige Aufwertung des öff. zugänglichen Spielplatzes der Gemeinde Witzhave	Gemeinde Witzhave

Der Vorstand beschließt die „Projektrankingliste Regionalbudgetanträge 2024“ (siehe Präsentation Folien 44). Diese beinhaltet der Konformität der Projekte mit dem Förderbereich 1 der GAK-Richtlinie, Fördersumme und Projektbewertung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (6 Ja-Stimmen: 2 ö / 4 p)

Eine Befangenheit seitens des Regionalmanagements bestand nicht. Beim Vorstand bestanden Interessenskonflikte wie oben beschrieben (Seite 4).

Danach weist Frau Seiler auf die nächsten Schritte hin. Dazu zählen u. a. eine E-Mail vorab mit Erläuterungen zur Auswahl oder Ablehnung sowie der Zuwendungsvertrag zwischen LAG und Antragsteller/in. Insbesondere erhalten die ausgewählten Projektträger den Hinweis auf die Obergrenze von 20.000 € brutto auch bei Abrechnung, da sonst keine Auszahlung von Fördermitteln möglich ist.

TOP 5

Frau Seiler informiert über die schleppende Antragsstellung von Fördermitteln und die damit einhergehende Mittelbindung. Dazu hat sich das Regionalmanagement Gedanken gemacht und will mit einer verstärkten Projektakquise starten (siehe Präsentation, S. 46)

Sie fragt in der Runde, ob es weitere Vorschläge gibt. Sie gibt den Vorstandsmitgliedern auch mit auf den Weg, sich Gedanken zu machen, ob sie das eine oder andere Projekt, was in ihrer Gemeinde/Institution ansteht ggf. über Holsteins Herz umzusetzen.

Frau Seiler weist darauf hin, dass das Regionalmanagement gerne auf Sitzungen von Gemeindegremien, auf Verwaltungsebene oder Verbänden über die AktivRegion informiert. Zudem informiert das Regionalmanagement regelmäßig über die lokale Presse. So wird auch im Anschluss dieser Sitzung eine Pressemitteilung versendet. Herr Wramp und Herr Schütt regen an, dass die Pressemitteilungen auch an die Kommunen und Ämter weitergeleitet werden sollen, um diese auf der jeweiligen Homepage veröffentlichen zu können.

Frau Seiler berichtet, dass das Projekt „Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Fußball-Sportlerheim in der Gemeinde Pölitz“ vom LLnL abgelehnt wurde, da der Eigenverbrauch unter den geforderten 50 Prozent liegt. Der Antragssteller nimmt nun eine neue Planung vor und reicht das Projekt erneut ein.

Beim Regionalmanagement wurde eine Projektskizze des Kalkberg Oase e.V. eingereicht. Gefördert werden sollte insbesondere Veranstaltungstechnik (fest montiert). Die Veranstaltungen werden auf einer gepachteten Fläche (Pächter: Möbelkraft) durchgeführt. Eine Abstimmung mit dem LLnL hat ergeben, dass ein Pachtvertrag über mindestens die Zeit der Zweckbindungsfrist nicht ausreicht. Die LEADER-Richtlinie besagt bei privaten Eigentümern: „6.6 Sofern das zu bebauende Grundstück und / oder die zu fördernde bauliche Investition sich nicht im Eigentum des Begünstigten befinden, sind hinreichende Einwirkungsrechte bezüglich der Durchführung und späteren Nutzung vertraglich, in der Regel über eine Grundbucheintragung abzusichern.“ Dies bedeutet, dass der Pachtvertrag in den Grundbucheintrag eingetragen werden muss.

Darüber hinaus war geplant, dass die fest installierte Veranstaltungstechnik in den Wintermonaten in einem beheizten Lagerraum aufbewahrt wird. Da die Technik dann als „mobil“ gilt, ist aus dies nicht möglich. Die einzige Möglichkeit wäre, um die Technik herum eine beheizte Behausend vor Ort vorzunehmen. Dies ist aber sowohl aus ökonomischen als auch aus ökologischen Gründen nicht sinnvoll.

Beide Auflagen tragen dazu bei, dass von einer Antragsstellung abgesehen wird.

Des Weiteren geht sie auf das Projekt „Erweiterung der Nutzbarkeit der kulturell bedeutenden Herrnhuter Orgel in der Kirche zu Todesfelde“ und der Nacharbeit von Kooperationsvereinbarungen bzw. Absichtserklärungen näher ein. Das Projekt soll am 16.04.24 der Vorstand erneut zum Beschluss vorgelegt werden. Meinungsbild. Der Antragssteller hat eine Absichtserklärung zur geplanten Durchführung von Orgel-Workshops mit Kitas und Jugendgruppen verfasst. Für den Vorstand bewertet diese positiv und wird das Projekt auf der nächsten Vorstandssitzung beraten.

Zum Schluss weist sie auf die nächsten anstehenden Termine für 2024 hin.

- 22.03. Voneinander Lernen – Fortbildungsformat mit Regionalmanagern
- 25.03. Regionalkonferenz „Fördermöglichkeiten der Integrierten Ländlichen Entwicklung“ mit Markt der Möglichkeiten (16-19 Uhr) im BZ Reinfeld
- 26.03. Erfahrungsaustausch und Lernen aus den IES-Erstellungen für die neue Förderperiode (MLLEV/LLnL)
- 16.04. Vorstandssitzung (LEADER-Grundbudget)
- 23.04. Infoveranstaltung Sportverband Stormarn
- 29.05. Zentraler Arbeitskreis mit Projektideenfindung
- 03.06. Mitgliederversammlung (16.30 Uhr)
- 11.-13.06. bundesweite LEADER-Treffen in Karlsruhe
- 13.06. Bewerbungsfrist für bewilligungsreife Projekte (LEADER – Grundbudget)
- 17.06. landesweites RM-Treffen

- 15.07. Vorstandssitzung (17 Uhr)
29.08. Bewerbungsfrist für bewilligungsreife Projekte (LEADER – Grundbudget)

Der Vorstand regt an, dass eine Projektbereisung durchgeführt wird. Das Regionalmanagement erarbeitet einen Vorschlag.
Herr Wramp regt an, die AktivRegion auch dem Vereinsnetzwerk in Reinfeld nach der Sommerpause vorzustellen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Herr Schütt für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 18:35 Uhr.

21.03.2024

gez. Hans-Joachim Schütt
1. Vorsitzender

gez. Christine Seiler
f. d. Protokoll